

LAGO MAGGIORE: viel mehr als nur ein See!

Berlin 09.06.2009



Seen und Berge vereint, ein italienisch-schweizerisches Projekt

Aus der Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband *Distretto Turistico dei Laghi, Monti e Valli*, der Arbeitsgemeinschaft *Regio Sempione* für den Kanton Wallis, dem Eisenbahnunternehmen *Cisalpino* und der Schifffahrtsgesellschaft *Navigazione Lago Maggiore* ist ein italienisch-schweizerischer Reiseführer für ein Gebiet entstanden, in dem 11 Millionen Touristen und 80.000 Betten verzeichnet sind.

Mit dem Ziel, die italienischen und schweizerischen Gegenden um den Simplonpass herum zu fördern sowie den Austausch zwischen Touristen und Einwohnern in den entsprechenden Gebieten zu unterstützen, ist der 52 Seiten starke, viersprachige (**Italienisch, Deutsch, Französisch und Englisch**) Reiseführer *Laghi e Monti di confine/Seen und Berge vereint/lacs et montagne/border lakes and mountains entstanden. Anhand gängiger thematischer Einheiten werden in ihm die Gegenden des* Distretto Turistico dei Laghi und des Kantons Wallis mit ihren jeweiligen touristischen, natürlichen und kulturellen Qualitäten vorgestellt und nützliche Informationen zu den Fahrplänen von Bahnen und Schiffen aufgelistet.

Der Reiseführer ist aus einer Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband Distretto Turistico dei Laghi und der Arbeitsgemeinschaft Regio Sempione unter der Beteiligung der Gesellschaft Cisalpino, der Gesellschaft Navigazione Lago Maggiore und der schweizerischen Eisenbahngesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn hervorgegangen. Er stellt das erste Resultat dar, das auf die an die schweizerischen Fremdenverkehrsbüros – vor allem an jene des Kantons Wallis und des Berner Oberlands – gerichtete Einladung der Gesellschaft Distretto Turistico dei Laghi zur Entwicklung von gemeinsamen Strategien und Netzwerkfähigkeiten in den Bereichen Touristenempfang und Reiseauskunft gefolgt ist. Das Projekt wurde vor etwa einem Jahr ins Leben gerufen, nach Prüfung der Daten der benachbarten Tourismusregionen. Mit Europa sind letztere vor allem durch den Eisenbahn- und Flugverkehr verbunden.

„Diese Publikation und ihre weitläufige Verbreitung über die Fremdenverkehrsbüros sowie die Bahnhöfe und Züge des Eisenbahnunternehmens Cisalpino bedeutet ein wichtiges Ergebnis auf dem Weg der Vervollständigung eines Tourismusgebiets im Norden und Süden der Alpen, das sich bereits auf 11 Millionen Touristen und 80.000 Betten berufen kann,“ erklärt der Präsident des Verbands Distretto Turistico dei Laghi, Antonio Longo Dorni.

Die beiden Tourismusregionen Distretto Turistico dei Laghi (97 Gemeinden innerhalb der Provinzen Verbano Cusio Ossola und Novara) und Wallis (Schweiz) sind Teil eines einzigen Großgebietes, das sich nördlich und südlich der Alpen erstreckt und sich durch Sehenswürdigkeiten von internationaler Wertschätzung auszeichnet.

Die starke und strukturierte Präsenz der touristischen Informationsbüros auf beiden Seiten der Alpen bietet eine günstige Ausgangslage für die touristische Entwicklung, handelt es sich dabei doch um ein bereits eingerichtetes Netzwerk, in dem ein Dialog stattfindet, gezieltes Material ausgetauscht wird und bedeutende Veranstaltungen gefördert werden.



LAGO MAGGIORE: viel mehr als nur ein See!



„Wir arbeiten daran, das Netz der Zusammenarbeit im gesamten Lago Maggiore-Gebiet auszubauen, vom Tessin bis zur Lombardei,“ präzisiert Antonio Longo Dorni. „Daher ist die auf den Weg gebrachte Kooperation mit dem Eisenbahnunternehmen Cisalpino und der Schifffahrtsgesellschaft Navigazione Laghi so wichtig, obgleich vor allem die Bahnverbindungen noch weiter ausgebaut werden müssen, um den Touristenverkehr noch mehr zu unterstützen.“

Sich um neue Touristen zu bemühen ist ein gemeinsames Ziel aller Fremdenverkehrsvereine auf beiden Alpenseiten. Genauso gilt es aber auch, das Interesse der Gäste auf beide Alpenseiten auszudehnen, damit sie im Zuge ihres Besuchs den Angebotsreichtum des gesamten Gebiets kennen lernen können und unsere touristischen Destinationen ein weiteres Mal aus Entdeckungs- oder Vertiefungsgründen bereisen.

Aus diesem Grund ist der Reiseführer **„Laghi e Monti di confine/Seen und Berge vereint/lacs et montagne/border lakes and mountains“** entstanden, dessen 52 Seiten mittels neun thematischer Einheiten (Berg, Wasser, Parks und Gärten, Kulturerbe, Kultur – Kunst – Folklore, Sport, Önologastronomie, Design – Kunsthandwerk und Veranstaltungen) einen guten Einblick in das Angebot der beiden Gebiete gibt, die zusammengenommen als eine touristische Destination präsentiert werden.

Der von Miria Sanzone vom Tourismusverband Distretto dei Laghi und Etienne Mounir von der Arbeitsgemeinschaft Regio Sempione herausgegebene Reiseführer ist viersprachig. In ihm sind sämtliche Fahrzeiten der Cisalpino-Bahn, der Lago Maggiore Express Rundreise, der schweizerischen Glacier Express-Reisen sowie der von der Gesellschaft Navigazione Lago Maggiore angebotenen Schifffahrten zu den Borromäischen Inseln aufgeführt.

„**Laghi e Monti di confine/Seen und Berge vereint/lacs et montagne/border lakes and mountains**“ wird in den Fremdenverkehrsbüros des Kantons Wallis und des Distretto dei Laghi, in den Cisalpino- und Glacier Express-Zügen sowie auf den Motorschiffen der Navigazione Lago Maggiore an ausgewählte Gruppen verteilt.

„**Mit dieser Broschüre wollen wir den Anstoß für eine eingehende, grenzüberschreitende Zusammenarbeit innerhalb des Tourismussektors geben und darüber hinaus bekräftigen, dass unterschiedliche Sprachen und Kulturen eine bereichernde Auswirkung haben** – erklärt Jäger Cäser, Präsident der Arbeitsgemeinschaft *Regio Sempione* – **Eine Vielzahl der regionalen Mitwirkenden haben bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt exzellente Arbeit geleistet. Jetzt ist es wichtig, das Wallis – vor allem das Obere Wallis – in eine zukünftig grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu führen**“.

Aus den vom Tourismusverband Distretto Turistico dei Laghi erhobenen Analysen geht hervor, dass auch in den Regionen Wallis und Berner Oberland eine mittlere Verweildauer von weniger als 3 Tagen registriert wird. Der Ausbau des touristischen Angebots sowie die Verstärkung der von den Fremdenverkehrsvereinen zur Verfügung gestellten Informationen können somit einen weiteren Anreiz für einen längeren Besuch darstellen.

Die Ausgangslage ist bedeutsam und reich an Möglichkeiten: die Gebiete des Wallis, des Berner Oberlandes und des Distretto Turistico dei Laghi registrieren jedes **Jahr 4 Millionen Ankünfte** und mehr als **11 Millionen anwesende Gäste**.

Angaben, die auf über 6 Millionen Ankünfte und 20 Millionen Präsenzen ansteigen würden, wenn man den Blick ausweitete auf die anderen lokalen Tourismusbüros des Piemont, ohne die Tourismusgebiete am Lago Maggiore (im Tessin und in der Lombardei) zu berücksichtigen.

